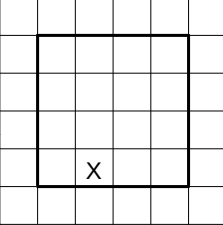


Biotopname Bruchwaldabschnitt am südlichen Ibitzgraben bei Düvier				TK10 0 3 0 8 - 3 3 4 - 4 0 0 9 Anschluß in TK -		Biotop-Nr. 4 0 0 9	
Standort / Geologie vermoorte Strecksenke in der ebenen Grundmoräne							
Naturraum Lehmplatten nördlich der Peene 2 0 0		Gemeinde / Stadt Düvier		Film-Nr. Luftbild-Nr. 7 1			
Landkreis / Kreisfreie Stadt Demmin		Gemeinde / Stadt Düvier		Bild-Nr. 0 5 1 9			
Ild. Nr. im Biotopverzeichnis 00075		Größe in ha 0		Größe in m			
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V X		min. Breite in m		max. Breite in m			
		1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil					
		NLP FND NP FiB					
		NSG LSG BR FFH-Geb.					
		ND GLB FnB Wald-Totalreservat					
				Überlagerungscode			
				U M V			
Vegetationseinheiten Großseggen-Moorbirkenbruch, Brennessel-Rasenschmielen-Großseggen-Moorbirken-Weidenbruch							
Habitate + Strukturen		H D K	H H B	H M T	H A J		
		H A O	H S D	H T S			
Beschreibung / Besonderheiten Bruchwaldabschnitt am südlichen Ibitzgraben bei Düvier mit Abschnitten aus einem nassen, eutrophen Großseggen-Moorbirkenbruch und einem feuchten Brennessel-Rasenschmielen-Großseggen-Moorbirken-Weidenbruch. Die Krautschicht ist stark entwickelt und besteht überwiegend aus Sumpf-Segge und Bach-Nelkenwurz. Zahlreich treten u.a. Rasenschmielen und Brennessel hinzu. Vereinzelt sind u.a. Pfeifengras und Wald-Engelwurz (RLA-3) zu finden. Das Substrat besteht überwiegend aus eutrophem, degradierten Torf. Stellenweise ist auch nasser, mesotropher, wenig gestörter Torf vorhanden. In der Umgebung befinden sich Hochstauden auf stark entwässertem Moorland.							
Wertbestimmende Kriterien							
Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum		vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion					
Gefährdung							
keine Gefährdung							
Empfehlung							
Z S E							

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10				Biotop-Nr.											
				0 3 0 8 - 3 3 4 - 4 0 0 9															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				eben				N			
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				k mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								k sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								g naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				g Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)			
Nutzungsintensität		k g	
k g		k g	
intensiv		Fischerei	
g extensiv		Angeln	
aufgelassen		Erholung	
keine Nutzung		Kleingartenbau	
		Erwerbsgartenbau	
		Ferienhäuser	
		Bodenentnahme	
		Verkehr	
		Ver- / Entsorgungsanlage	
		sonstige Nutzung:	
Nutzungsart		k g	
k g		k g	
Acker		Fließgewässer	
Wiese		Stillgewässer	
Weide		Trockenbiotop	
g forstliche Nutzung		Grünanlage / Kleingarten	
		Weg	
		Straße, Parkplatz	
		Bahnanlage	
		Gewerbe / Industrie	
		Silo / Stallanlage	
		Gebäude / Siedlung	
		Spülfeld / Halde	
		Bodenentnahme	

Pflanzenarten dominant	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
Betula pubescens	Carex acutiformis	Geum rivale	

Pflanzenarten ±zahlreich	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
Deschampsia cespitosa	Holcus mollis	Rubus caesius	Salix cinerea
Urtica dioica			

Pflanzenarten vereinzelt	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
<u>Angelica sylvestris</u>	Carex paniculata	Cirsium oleraceum	Equisetum fluviatile
Galium aparine	Geranium robertianum	Molinia caerulea	Salix pentandra
Sorbus aucuparia			

Angaben zur Fauna			
keine			

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 12.07.1999	
	Datum letzte Begehung:	
Bearbeiter/in: Ing.-Büro Walther	Foto: 1	Folgeseiten: 0